

Courage – Bergarbeiter AG: Aufruf zur Spendensammlung für die Familien streikender Bergleute in der Ukraine

[Hier der Spenden-Aufruf als PDF Download](#)

Liebe Frauen, Männer und Kinder,

uns Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage ist es eine Herzensangelegenheit den Bergarbeiterfamilien in der Ukraine mit Geldspenden zu unterstützen.

Wir rufen deshalb alle unsere Schwestern im Frauenverband Courage auf, sich an der Spendensammlung zu beteiligen. Seit Monaten erhalten die Bergleute auf verschiedenen Zechen ihre Löhne nicht bzw. immer nur rückwirkend und teilweise. Sie kämpfen auf allen vier Gruben des staatlichen Bergbaunternehmens. Sie und ihre Familien kämpfen mit Hunger und Kälte. Deshalb sind die Kumpel auf den Gruben des staatlichen Unternehmens in den Streik gegangen, in den „Hungeraufstand“, wie die Kumpel sagen.

Ein Gewerkschafter aus der Ukraine schrieb uns: „Die Leute fordern den Lohn für Januar dieses Jahres, den das Unternehmen ihnen schuldig ist. Für die letzte Periode wurden die Steuern und die Beiträge für den Fonds für Sozialversicherung und in die Rentenversicherung nicht in vollem Umfang eingezahlt, was sich ebenfalls auf die soziale Lage der Beschäftigten auswirkt. Auch Krankenhausaufgaben werden nicht rechtzeitig erstattet. Die Kollegen können nicht rechtzeitig in Rente gehen und verlieren ihren Status als Krankenversicherte. Eine weitere Forderung ist die vollständige Bezahlung der ausstehenden Löhne und ihre Erhöhung. Es hungern nicht nur die

Kumpel selbst, sondern auch ihre Familien... Wir bedanken uns dafür, dass ihr uns in dieser schweren Zeit helfen wollt.“

Wir haben schon von ersten Spenden ein Paket mit Hustensaft etc. für die Kinder zusammengestellt, das auf die Reise nach Kiew gegangen ist.

Da die Zollbestimmungen sehr kompliziert und nicht alle Gebiete in der Ukraine erreichbar sind, bitten wir um Geldspenden auf folgendes Konto:

Frauenverband Courage

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN: DE 41 3305 0000 0000 497537

Stichwort: Ukraine (Wichtig!!!)

Kontaktadresse: Ingrid Dannenberg, Carl-Duisberg-Str. 8,
45772 Marl, Tel: 02365-44027, Email: ingrid-d@gmx.de

**Sharmista Choudhury ist frei!
Internationale Solidarität
und Massenproteste im Land
sind erfolgreich!**

Unsere Weltfrau Sharmistha und ihre Mitstreiterinnen sind wieder frei!

Soeben erreichte uns diese wunderbare Nachricht aus Indien:

„Wir danken Ihnen für die Botschaft der Solidarität mit

Sharmistha. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sharmistha und die anderen, die mit ihr entführt wurden, am selben Abend nach einem massiven Protest des Volkes freigelassen wurden.“

Und weiter schreiben sie, dass die Lage sehr angespannt ist aber Sharmistha und weitere Aktivistinnen an einem sicheren Ort sind.

„(...) Wir danken Ihnen nochmals für Ihre Unterstützung und versprechen Ihnen, dass der Kampf weitergehen wird.“

Protesterklärung von CLEF Togo für die Freilassung von Sharmista Choudhury

Die Weltkonferenz der Grassroots Women, TOGO-Branchenbewegung ist empört über die Entführung unserer kämpferischen Schwester Sharmista!

Warum? Warum? Warum?

Ist es ein Verbrechen, an der Spitze eines edlen Kampfes für die Rechte der Frauen zu stehen?

Wir sind gegen diese Form der Einschüchterung!

Befreit Sharmista! Und es lebe die FRAU!

Das ist der Ruf der togoischen Frauen an die Entführer unserer tapferen Sharmista durch ihre Organisation Cercle de Liaison et d'Entraide Féminine : CLEF

Protesterklärung von Weltfrauenmarsch – Kenia zur Freilassung von Sharmista Choudhury

World March of Women Kenya möchte die anhaltende Schikanie von Frauenrechtlerinnen in Indien scharf verurteilen.

Wir fühlen diesen Schmerz der Schwestern auf der ganzen Welt, möchten wir auch die neuen Formen der Gewalt gegen Frauen und soziale Aktivistinnen verurteilen. Wir leben im Moment in einem kritischen Kontext... und Militarismus, der den bürgerlichen Raum immer weiter einschränkt und begrenzt... und die Stimmen der Zivilgesellschaft immer weniger werden lässt, weil der politische Raum der Zivilgesellschaft täglich kleiner wird. Es ist traurig...und wir verurteilen die Schickane so wie wir auch unserer lieben Schwester Shamista alles Gute wünschen. Eine vereinte Frauenstreitmacht auf der ganzen Welt schützt und hilft, Frauenfragen eingehend zu behandeln.

Amandla,

Sophie vom Weltfrauenmarsch – Kenia

Solidaritätserklärung der Fortuna-Arbeiterinnen/Bosnien

zur Freilassung von Sharmista Choudhury

Wir, die Arbeiter der Schuhfabrik "Fortuna" Gračanica und Teilnehmerinnen der europäischen Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, verurteilen den brutalen Angriff und die Entführung der Aktivistin Sharmista Choudhury und anderer Führer der Bhangor-Bewegung aufs Schärfste!

Als Frau, Arbeiter und Kämpfer für die Arbeitnehmerrechte in Bosnien und Herzegowina waren wir auch Opfer von physischen und psychischen Angriffen, und es ist unsere Pflicht gegenüber der Gesellschaft und der Welt, gegen solche Angriffe auf Einzelpersonen und Aktivistengruppen vorzugehen.

Wir fordern die sofortige und unversehrte Freilassung von Sharmista und anderen Aktivisten!

Wir fordern die Regierung auf, gegen solche kriminellen Aktivitäten vorzugehen, und wir fordern die Regierung auf, Maßnahmen zum Schutz der Aktivisten im Land zu ergreifen.

Tevgera Jinen Azad (TJA) from Northern Kurdistan: We condemn the brutal attack on Sharmistha Choudhury and Leaders of Bhangor Movement!

World Women Conference activist and Bhangor Movement leader comrade Sharmistha Choudhury were attacked and abducted by gangs of the Ruling Party in West Bengal.

We fear that life of our sister Sharmistha and other leaders of Bhangor Movement are under threat.

We; as Free Women's Movement (TJA) strongly condemn the brutal attack and abduction of Sharmistha and other comrades. We demand immediate release and call on the government to take action against these criminal activities.

We call on all democratic forces and women of the world to raise their voice and show solidarity with Sharmistha and leaders of the Bhangor Movement.

Tevgera Jinen Azad (TJA)

26.04.2018

Erklärung aus der Schweiz: Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker – Sofortige Aufklärung und Freilassung der entführten Sharmista in Indien

Mit absolutem Entsetzen und grosser Wut haben wir gestern Abend von der Entführung Sharmista's und weiterer Führer erfahren. Wir kennen Sharmista als kämpferische und sehr engagierte Frau.

Ihr Kampf für die Umwelt- und Volksbewegung „Für Land,

Lebensgrundlagen, Ökologie und Umweltschutz“ ist offensichtlich auch der Grund für den feigen Überfall auf sie und dass sie von Schlägern der Regierungspartei TMC angegriffen und verschleppt wurde.

Der Widerstand in Westbengalen gegen eine Starkstromstrasse in West Bengalen, ist den Konzernen ein Dorn im Auge. Ihnen steht die Angst vor einem Protest der viel grundlegendere Fragen aufwirft wie Freiheit und Frieden, Leben ohne Armut, ins Gesicht geschrieben. Diese Projektmanager gehen über Leichen, sie dienen der Profitmaximierung grosser Konzerne. Wir haben es mit eigenen Augen in Indien gesehen, wie Häuser abgerissen wurden, in denen noch Menschen lebten, für Hauptstrassen die zu grossen Hotelketten führen sollten.

Wir werden alle fortschrittlichen Kräfte in der Schweiz über die Entführung und deren Hintergründe informieren und Sharmistas Foto wird bei uns im Zelt am 1. Mai mit dabei sein, ihr Mut ist uns ein Vorbild uns der Widerstand wird weiter leben.

MLGS; 26.04.2018

Protesterklärung: Entführung von Sharmista Choudhury

Liebe Freundinnen, Mitstreiterinnen,
heute wenden wir uns wieder mit der dringenden Bitte um Solidarität an euch;

Wie wir soeben erfahren haben, wurde unsere Aktivistin und Weltfrau Sharmista Choudhury am Montag in Westbengalen/ Indien von Hooligans gekidnappt und brutal zusammengeschlagen. Wir fürchten um ihr Leben. Sharmista ist eine Führerin der

Bewegung für den Schutz von Menschen, Lebensgrundlagen und Umwelt.

Folgende E-Mail Adressen können angeschrieben werden:
info@cpiml.in ; redstarhindi@gmail.com ;
cpimlredstarcentral@gmail.com

Regierung Indiens: cm@gov.in und india@gov.in

Es lebe die internationale Solidarität, Suse /
Europakoordinatorin Deutschland

dear friends,

today we turn again to you with an urgent request for
solidarity

Our activist and world woman Sharmista was kidnapped in
Westbengal/ India by hooligans and brutally beaten up. We fear
for her life.

Sharmista is a leader of the movement for the protection of
people, livelihoods and the environment.

Please write protests to me to forward. Currently I have no
mail address from India.

long live international solidarity, Suse / European
coordinator from germany

Halinka Augustin/ Netherlands

Susanne Bader/ Germany

European Coordinators of the world womens conferences of the
grasrootswomen

25.4.18

Protestation

We, women of the world women's conferences, strongly condemn

the brutal attacks and abduction of our activist Sharmista Choudhury and the other leaders of the Bhangor-Movement!

Sharmista is an activist of the worldwomen. We send this message to all of us in the whole world!

We demand their immediate and unharmed release! As well as that of the other leaders.

We call on all democratic forces in the country to take to the streets for the release of the kidnapped leaders.

We call on the government to take action against these criminal activities.

We call the women of the world – free our activist Sharmista! She must come back soon!

Halinka Augustin/ Netherlands
Susanne Bader/ Germany

send your protest to: susannebader-ek@web.de

Weitere Solidaritäts- und Protestschreiben zu Joly Talukder und ihren Kolleginnen

1. Verdi München:

Datum: 11.04.18 12:42 (GMT+01:00)

An: "courage münchen, anke fritz" [<couragemuenchen@web.de>](mailto:couragemuenchen@web.de),
"frauenverband bundesweit, courage" [<frauenverband-courage@t-](mailto:frauenverband-courage@t-)

[online.de](mailto:agnes.kottmann@t-online.de)>

Betreff: **Solidarität mit Joly Talukder – mit der Bitte um entsprechende Weiterleitung. Danke!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben erfahren, dass die international für Frauenrechte engagierte Kollegin Joly Talukder aus Bangladesh gefangen genommen wurde und sich in Isolierhaft befindet.

Wir, der ver.di-Bezirksfrauenrat München (Bundesrepublik Deutschland), protestiert entschieden gegen die Inhaftierung und die Isolierhaft und fordert die unverzügliche Freilassung von Joly Talukder.



Mit solidarischen Grüßen

Agnes Kottmann

(i.A. ver.di-Bezirksfrauenrat München)

agnes.kottmann@t-online.de

2. Courage Vest-Recklinghausen:

für den Ortsvorstand:

Gabi Beisenkamp: Beisenkamp@t-online.de

Protest



Protest note

The Women's Association Courage Vest resolutely and energetically unites the protest against the arrest and

isolation of Joly Talukder and 7 other dedicated unionists on 01.04.2018 in Bangladesh.

Joly Talukder became internationally known for her commitment to improving working conditions after the conflagration and the collapse of the Rana Plaza.

When three years ago the textile factory in Bangladesh collapsed and more than 1,100 people were killed , international fashion companies pledged to improve. Rana Plaza was the largest factory accident in the country's history.

Just three weeks later, unions and industry representatives signed a plan of action to improve fire safety and building security. But since then factory buildings have repeatedly burned or collapsed, and many people died. Construction and safety measures are still neglected.

The now imprisoned and criminalized trade unionists were engaged to implement the action plans and exposing the intolerable grievances before more people would be suffocated, scalded or burned at the workplace.

We demand the immediate unconditional release of Joly Talukder and all other GWTUC trade unionists imprisoned in Bangladesh!

**Courage Essen in Solidarität
und Protest gegen Verhaftung**

von Joly Talukder und ihre 7 Kolleginnen

www.couragezentrum-essen.de



Protestnote

Wir fordern die sofortige Freilassung von Joly Talukder und ihren sieben Kolleginnen!

Wir protestieren lautstark und öffentlich gegen die Verhaftung von Joly Talukder, Vorsitzende der Gewerkschaft der Näherinnen **GWTUC** in Bangladesh und ihrer sieben Kolleginnen!

Wir fordern ihre sofortige Freilassung!



Joly Talukder hat auch bei ihren Besuchen bei uns in Essen immer wieder das Verschwinden von Mitgliedern oppositioneller Parteien und Gewerkschafter/innen angeklagt. Voller Empörung erfahren wir, dass sie selbst am 1. April diesen Jahres festgenommen und

sogar in Isolationshaft gesteckt wurde.

Das ist Folter, gegen jedes Menschenrecht und muss sofort beendet werden!

Kurz nach dem letzten Besuch von Joly Talukder im Herbst 2016 in Essen streikten rd. 20.000 Textilarbeiterinnen bei Dhaka für einen höheren Mindestlohn, der wenigstens ein Existenzminimum für ihre Familien zum Überleben sichern sollte.



Gummigeschosse und Festnahmen waren die Antwort. Aktive Gewerkschafterinnen in Bangladesh werden verfolgt und sollen mundtot gemacht werden. Auch die deutsche Textilindustrie, die Modeketten und die Bundesregierung müssen als Nutznießer zur Rechenschaft gezogen werden!

Oft schon war Joly Talukder nach der Katastrophe von Rana Plaza bei uns, Courage Essen, zu Gast. Mit Aktionen z.B. vor Primark, in Schulen, beim offiziellen Empfang der Gleichstellungsstelle der Stadt, in Radio- und Zeitungsinterviews klärte sie auf.

Wir forderten gemeinsam die Konzerne, die in Bangladesh produzieren lassen, die erbärmlichen Bedingungen zu beenden.

Nicht Boykott der Produkte, sondern aktive Unterstützung der Gewerkschaftsarbeit in

Bangladesh für menschenwürdige Lebensbedingungen sind notwendig!

Gemeinsam mit der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, wo Joly Talukder als Asiendelegierte führende Aktivistin ist, und der Gewerkschaft ver.di organisieren wir Solidarität, unterstützen den Kampf der GWTUC, sammeln Spenden für die Arbeit ihrer Organizerinnen.

Weltweiter Protest macht jetzt Druck auf die Konzerne und

Regierungen, auch in Deutschland:

Freiheit für Joly und ihre sieben Mitstreiterinnen!

Solidarität mit Joly Talukder und ihren Kolleginnen!

#Free Joly!

8. April 2018

Frauenverband Courage Essen

Mädchen- und Frauenzentrum

Courage Essen e.V.,

Goldschmidtstraße 3,

45127 Essen

Tel: 0201/ 1 25 26 59 oder 556323

email: fvcourage-essen@fvcourage.de,